

# Ursula Stenzel (\*1945)

Abgeordnete zum Wiener Landtag und Mitglied des Gemeinderats 2015-2016

Stadträtin (ohne Geschäftsbereich) 2016-2020

## Kurzbiografie

Ursula Stenzel – seit ihrer Eheschließung 1983 Schweiger-Stenzel - wurde am 22.09.1945 in Wien geboren.

Sie absolvierte die Matura 1962 an einem Realgymnasium und begann im Anschluss Politikwissenschaften, Publizistik und Geschichte an der Universität Wien zu studieren. Stenzel schloss ihr Studium nicht ab. Nachdem sie schon drei Jahre frei Mitarbeiterin beim ORF gewesen war, wechselte sie 1972 hauptberuflich zum ORF.

Bis 1975 war Ursula Stenzel Außenpolitik-Redakteurin im Hörfunk. Danach war sie 20 Jahre lang außenpolitische Kommentatorin und Korrespondentin und Moderatorin beim österreichischen Rundfunk. Zudem war sie zeitweise in der Lokalredaktion für "Wien, Niederösterreich und das Burgenland" des Radios im ORF beschäftigt. Ab 1974 wechselte sie zum Fernsehen und war 20 Jahre lang erste politische Moderatorin des ORF. Zu ihren bekanntesten Fernseh-Ausstrahlungen zählt die Moderation der Nachrichtensendung der „Zeit im Bild“ (ZIB 1 und ZIB 2). In den Jahren 1995 und 1996 moderierte sie das „Journal“.

Ihre politische Karriere begann Stenzel bei der Österreichischen Volkspartei (ÖVP), von welcher sie 1996 auf ein Mandat im Europäischen Parlament entsandt wurde. Sie gehörte der Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) an und übernahm die Leitung der ÖVP-Delegation. Diese Funktionen hatte Ursula Stenzel 10 Jahre inne.

Im Jahr 2005 wurde sie das erste Mal in der Wiener Landespolitik aktiv, und zwar als Bezirksvorsteherin der Inneren Stadt. Ursula Stenzel übte die diese Funktion bis 2015 aus.

Im Jahr 2015 trat Stenze aus der ÖVP aus und kandidierte abermals bei den Gemeinderatswahlen Wien in der Inneren Stadt, allerdings für die FPÖ. Nach den Wahlen zog sie als Abgeordnete in den Wiener Landtag und Gemeinderat ein. Als Landtagsabgeordnete und Gemeinderatsmitglied der Partei setzte sie sich in den folgenden Ausschüssen ein: im Ausschuss für Kultur, Wissenschaft und Sport, im Ausschuss für Europäische und internationale Angelegenheiten sowie im Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung.

Im Jahr 2016 wurde Ursula Stenzel Mitglied der Wiener Stadtregierung und fungierte bis zum Jahr 2020 als Stadträtin (ohne Geschäftsbereich) und Mitglied der Landesregierung von Wien für die FPÖ. Im Jahr 2020 zog sie sich in den Ruhestand zurück und betätigt sich seitdem als Bloggerin „im Unruhezustand“.

Im Laufe ihrer Karriere bekam Stenzel die folgenden Auszeichnungen verliehen: Kommandeurkreuz mit Stern des Verdienstordens der Republik Polen und 2005 das Großes Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. Außerdem war sie Jahre



Bildquelle: Personen Detail –  
Freiheitliche Partei Österreichs |  
Wien (fpoe-wien.at)

lang die Ehrendame des St. Georgs-Ordens. Weiteren Einsatz zeigte sie in den Jahren 2011 bis 2018 als Präsidentin des Österreichischen Nationalkomitees von Blue Shield International, einer internationale Organisation für den Schutz des Kulturerbes. Der Schutz UNESCO-Weltkulturerbestätten der inneren Stadt war immer ein Anliegen von Stenzel.

## **Wesentliche Politische Funktionen**

- 1996-2006 Abgeordnete zum Europäischen Parlament (ÖVP)
- 2005-2015 Bezirksvorsteherin des ersten Wiener Gemeindebezirks (ÖVP)
- 2015-2016 Abgeordnete zum Wiener Landtag und Mitglied des Gemeinderats (FPÖ)
- 2016-2020 Stadträtin (ohne Geschäftsbereich) und Mitglied der Landesregierung von Wien (FPÖ)

## **Quellen:**

[Ursula Stenzel - Stadträtin ohne Geschäftsbereich der Stadt Wien | Meine Abgeordneten](#)

Zugriffsdatum: 03.05.2021

[Stenzel, Ursula | Biographien im Austria-Forum](#) Zugriffsdatum: 03.05.2021

[Ursula Schweiger-Stenzel, Biografie \(parlament.gv.at\)](#) Zugriffsdatum: 03.05.2021

[Ursula Stenzel – Wikipedia](#) Zugriffsdatum: 03.05.2021

[Ursula Stenzel \(ursula-stenzel.at\)](#) Zugriffsdatum: 03.05.2021

[Personen Detail – Freiheitliche Partei Österreichs | Wien \(fpoe-wien.at\)](#) Zugriffsdatum: 03.05.2021